

Knackig. Lang. Schön!

Skihohtour auf die Dreiherrnspitze, 3499 m

Das Westalpenflair dieser Skihohtour bezaubert und fordert zugleich. Die Route führt durch außerordentlich schöne Landschaften und auf einen besonderen Gipfel.

Ausgangspunkt: Ströden (Streden), 1403 m

Karte: AV-Karte 36 „Venedigergruppe“ (mit Skirouten)
1:25 000

Stützpunkt: Essener und Rostocker Hütte, 2208 m.
Bew. Anf. März – Mitte Mai. Tel. 0043/4877/51 01
– www.dav-essen.de/page/11

Weg: Von Ströden geht es kurz links, dann immer rechts des Maurer Bachs taleinwärts. Achtung, in diesem Tal besteht oft Lawinengefahr, auf tageszeitliche Erwärmung achten! Schließlich erreicht man den Rand der Hochfläche und die Hütte (800 Hm, 2 Std. ab Ströden).

Von der Hütte in westlicher Richtung am Simonysee vorbei



und steil dem Reggentörl entgegen. Kurz westlich auf das flache Umbalkees, dann parallel zum Kamm nordwärts bis zum Hinteren Gubachspitz. Hier westlich weiter über den sehr spaltigen Gletscher und unter den Felsabbrüchen der Dreiherrnspitze vorbei. Nun nordöstlich den sehr steilen, gleichmäßigen Hang hinauf, zu den letzten zwei wieder flacheren Aufschwüngen und zum Gipfel.

Variante: Westlicher Simonyspitz, 3488 m (zusätzl. gut 200 Hm Aufstieg). Dazu die östliche Abfahrt von der Dreiherrnspitze bis zum Westfuß des Hinteren Grubachspitz (3215 m) nehmen. Nordöstlich zum Westlichen Simonyspitz, zuletzt (falls aper) über Blockgelände.

Besonderheit: Auf dem Gipfel der Dreiherrnspitze liefen früher die Grenzen der Grafschaften von Tirol und Görz und des Erzbistums Salzburg zusammen, daher der Name. Heute berühren sich dort die politischen Einheiten Osttirol, Südtirol und Salzburg sowie die Bistümer Innsbruck, Görz und Salzburg. Doch auf der Dreiherrnspitze treffen sich auch die großen Einzugsgebiete der Flüsse Inn, Drau und Eisack – damit zählt sie nach dem „Wasser-Kriterium“ neben dem Witenwasserenstock-Ostgipfel zu den bedeutsamsten Gipfeln alpenweit, vgl. Artikel S. 8–14.

Skihohtour

Auto	3 Std. ab München
Bus & Bahn	ca. 5–7 Std. (Bahn nach Kitzbühel, Bus nach Prägraten, 5 km nach Ströden)
Schwierigkeit	Skihohtour schwer (sichere Schnee- und gute Sichtverhältnisse erforderlich)
Kondition	groß
Ausrüstung	kompl. Skihohtourenausrüstung mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel
Dauer	1. Tag ↗ 2 Std., 2. Tag ↗ 5 Std. ↘ 2 Std.
Höhendifferenz	1. Tag ↗ 800 Hm, 2. Tag ↗ 1350 Hm ↘ 2100 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

